

IMPRESSUM

Herausgeberin: Hans-Böckler-Stiftung · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Verantwortlich: Dr. Claudia Bogedan, Geschäftsführerin der Hans-Böckler-Stiftung
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung

Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen, Dr. Kai Kühne,
Sabrina Böckmann

Kontakt: redaktion-impuls@boeckler.de · Telefon: +49 211 77 78-230

Druck und Versand: digiteam · Joachim Kirsch · info@digiteam.de

Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei
www.boecklerimpuls.de

Sie erhalten von uns die gedruckte Ausgabe des Böckler Impuls.
Sie können sie jederzeit abbestellen.

Kontaktieren Sie uns dazu gerne telefonisch oder senden Sie uns
eine E-Mail an redaktion-impuls@boeckler.de

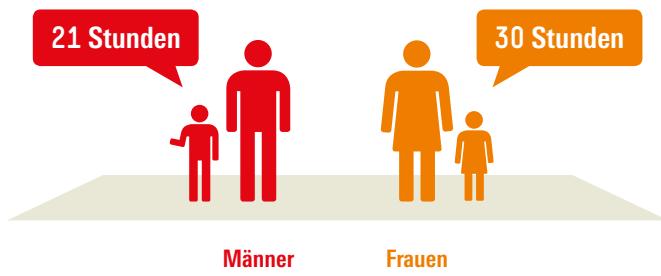
Statt der Printausgabe können Sie hier die Digitalausgabe bestellen:
www.boeckler.de/de/impuls-bestellen.htm

Weitere Informationen gem. Art. 13 & 14 DSGVO zur Verarbeitung
Ihrer personenbezogenen Daten erhalten Sie unter:
https://www.boeckler.de/datenschutz/DSGVO_Printmedien_Presse.pdf

GENDER

Neun Stunden Care Gap

Unbezahlt arbeiten etwa in der Kinderbetreuung, im Haushalt oder in der Pflege von Angehörigen pro Woche ...

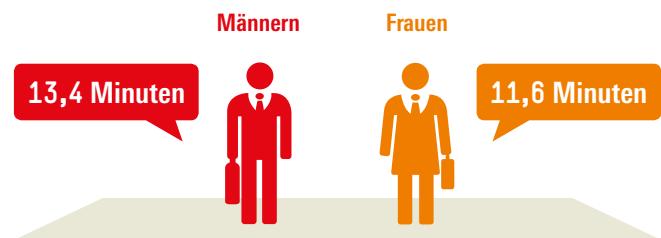


Quelle: Destatis, Februar 2024 [Link zur Studie](#)

MOBILITÄT

Frauen wählen eher Jobs in der Nähe

So lange dauert der Weg zur Arbeit im Durchschnitt bei ...



Frauen sind eher als Männer in Berufen mit geringeren Pendelzeiten tätig, wie eine Analyse des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigt. Dies dürfte unter anderem damit zusammenhängen, dass sie aufgrund familiärer Verpflichtungen häufig in Berufen arbeiten, „die in nahezu allen Regionen vorhanden sind“, so das IAB. Sie profitieren damit weniger von weiter entfernten Beschäftigungsmöglichkeiten mit höheren Löhnen. <

Quelle: IAB, Februar 2024 [Link zur Studie](#)

STANDORT

Rechts ist unattraktiv

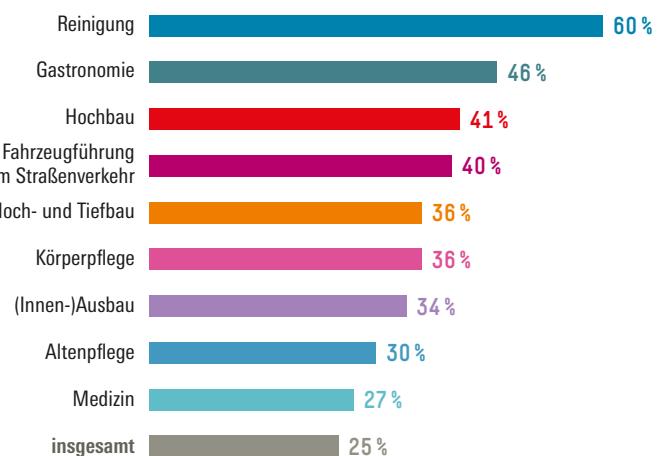
beeinflusst zunehmender Rechtspopulismus die Anziehungskraft von Wirtschaftsstandorten? Um diese Frage zu beantworten, hat ein Forscher vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) die ökonomische Fachliteratur zum Thema durchforstet. Ergebnis: Es liegen bislang zu wenige empirische Erkenntnisse über den Einfluss rechter Einstellungen in der Bevölkerung auf Standortentscheidungen von Unternehmen vor. Als gesichert kann jedoch gelten: „Städte und Regionen, in denen rechtspopulistische Parteien und Bewegungen breite Unterstützung erfahren, haben einen nicht zu unterschätzenden Nachteil bei der Anwerbung von in- und ausländischen Fachkräften.“ <

Quelle: ZEW, Februar 2024 [Link zur Studie](#)

ARBEITSWELT

Wo Zugewanderte arbeiten

So hoch war 2022 der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund im Bereich ...



Quelle: Destatis, Februar 2024 [Link zur Studie](#)